

Ideenwettbewerb: Bremerhavener wünschen sich mehr Nachhaltigkeit

Seit dem 15. Mai wurden im Klimastadtbüro Ideen von Bürgern eingereicht, die Bremerhaven klimafreundlicher gestalten möchten. Die vier Studentinnen Marita Bergmann, Sara Campos-Padilha, Anna Freiknecht und Sarah Höhnke aus dem Studiengang Cruise Tourism Management der Hochschule Bremerhaven hatten in Kooperation mit dem Klimastadtbüro einen Ideenwettbewerb organisiert, bei dem Bürgerinnen und Bürger der Stadt aufgefordert wurden, ihre Ideen - wie man Bremerhaven klimafreundlicher gestalten kann - einzusenden.

Die Einsendefrist ist am 19. Juni abgelaufen, nun wurden die Ergebnisse ausgewertet. Viele der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger wünschen sich Verbesserungen im Verkehr, insbesondere bei der Radfahrsituation. Das Thema Nachhaltigkeit ist im Alltag der Bevölkerung angekommen und bewegt die Bremerhavener. So kamen unter anderem Vorschläge zu Ampelschaltungen, E-Mobilität, Wiedereinführung der Straßenbahn, zu Fahrradstationen und zu ausgeweiteten Services für Radfahrer. Auch die Begrünung der Stadt wurde in verschiedenen Varianten, wie beispielsweise einem „Grünen Streifen“ für Radfahrer durch die Stadt oder einer Ausweitung des Bürgerparks aufgegriffen. Für Überraschung sorgte eine Idee zweier Schülerinnen der 5. Klasse, die die Beschreibung einer Konstruktion zur Reduktion des Plastikmülls in Meeren einreichten. Für das Interesse und das besondere Engagement, das die beiden bereits in so jungen Jahren zeigen, möchte die Jury gern einen Sonderpreis vergeben. Die Studentinnen der Hochschule Bremerhaven danken allen Teilnehmern. Die Gewinner werden in Kürze benachrichtigt. Der Ideenwettbewerb wird fortgesetzt und soll bereits im Folgesemester auf die Bremerhavener Schulen und deren Lehrerinnen und Lehrer ausgeweitet werden.